Nov

Dez

› VERANSTALTUNGEN

November/Dezember 2021

SLUB

Wir führen Wissen.

November

2. Dienstag, 19 Uhr
Klemperer-Saal

slub.lit **Jürgen Wiebicke: Sieben Heringe**

Als sich für die Mutter von Jürgen Wiebicke das Lebensende abzeichnete, führte er mit ihr Gespräche über deren Leben und Erfahrungen, damit die Erlebnisse der Generation, die Krieg und Nationalsozialismus als Jugendliche miterlebt hat, nicht mit dem Tod verschwinden. Und er schreibt über das Sterben und den Tod in der heutigen Gesellschaft, für die der Umgang mit dem Thema Endlichkeit immer problematischer wird.

© Bettina Fürst-Fastré

Jürgen Wiebicke, u. a. Moderator von „Das philosophische Radio“ auf WDR 5, kommt ins Gespräch mit **Prof. Dr. Christoph Meyer** vom Gegen Vergessen Für Demokratie e. V..

3. Mittwoch, 19 Uhr
Klemperer-Saal

slub.film **Mit Victor Klemperer im Kino (1): Der Hauptmann von Köpenick**

Noch im Jahr seiner Berliner Uraufführung wurde das Theaterstück „Der Hauptmann von Köpenick“ von Carl Zuckmayer erstmals verfilmt: Richard Oswald

adaptierte die Geschichte des Schuhmachers Wilhelm Voigt, der in einer ausgedienten Uniform als Hauptmann handstreichartig das Rathaus von Köpenick übernahm, fürs Kino. Victor Klemperer sah Zuckmayers Satire auf den wilheminischen Obrigkeitsstaat zunächst im Juli 1931 im Deutschen Theater in Berlin und war begeistert.

Angetan war er dann auch von der Verfilmung, die im Februar 1932 in den U. T.-Lichtspielen ihre Dresdner Uraufführung hatte: „Sehr interessant, den sehr guten Film mit dem sehr guten Stück zu vergleichen.“

4. Donnerstag, 17 Uhr
virtuell und
im Makerspace M1

makerspace **MeetUp! Mit STAR Dresden hoch hinaus.**

Über Rover auf dem polnischen Mars, Ballons in der Stratosphäre und Raketen in Schweden – Die STAR Dresden erzählt von Tests für Gas-Sensoren, Experimenten in Schwerelosigkeit und autonomen Robotern. Freuen Sie sich auf gleich drei abgespacete Vorstellungen und finden Sie heraus, wie man zwei Minuten Schwerelosigkeit erzeugt! Raumfahrtbegeisterte und Neugierige sind gleichermaßen eingeladen. Seit 2017 führt die Studentische Arbeitsgruppe Raumfahrt Dresden (kurz: STAR Dresden) Projekte zum Thema durch und bringt Interessierte aus allen Disziplinen zusammen, um zu experimentieren.

8. Montag, 18 Uhr
Klemperer-Saal

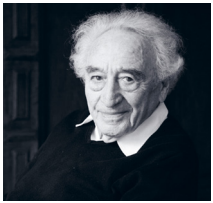
Ein „alt goth“, ein „fisel“ und ein Papst im Wasserbad. Humor und Herabsetzung in Buchholz und Annaberg ca. 1522–24

Im Jahr 1524 markierte eine feucht-fröhliche Spottprozession in der ernestinischen Bergstadt Buchholz den sommerlichen Höhepunkt der Kritik an den Riten und den Glaubensgrundsätzen der katholischen Kirche. Als Persiflage auf die Heiligenerhebung Bischof Bennos von Meißen wurden Tiergebeine erhoben und ein öffentliches Bad genommen. Im Vortrag rekonstruiert **Dr. Alexander Kästner** skizzenhaft die Dynamik der frühreformatorischen Auseinandersetzungen in Annaberg und Buchholz und präsentiert neue Quellenfunde.
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein für Genealogie Dresden.

9. Dienstag, 19 Uhr
Klemperer-Saal

Max Mannheimer – Spätes Tagebuch

In einer Lesung mit Musik erinnern **Michael Stacheder** und das **Ensemble Leggieramente** am Tag der Pogromnacht an den Holocaust-Überlebenden Max Mannheimer. „Ihr seid nicht verantwortlich für das, was geschah. Aber dass es nicht wieder geschieht, dafür schon.“ Eine Veranstaltung der TU Dresden in Kooperation mit der SLUB.



10. Mittwoch, 19 Uhr
Klemperer-Saal

slub.lit Mein Dostojewskij

Am Vorabend des 200. Geburtstages von Fjodor Dostojewskij, tauschen fünf Mitglieder der Sächsischen Akademie der Künste ihre Gedanken zu „Mein Dostojewskij“ aus: **Volker Braun**, **Dr. h. c. Friedrich Dieckmann**, **Peter Gosse**, **Angela Krauß** und **Thomas Rosenlöcher** philosophieren zu und lesen aus Dostojewskij, der zu den bedeutendsten russischen Schriftstellern zählt.
Eine gemeinsame Veranstaltung des Deutsch-Russischen Kulturinstituts e. V. und der SLUB.

14. Sonntag, 11 Uhr
Societätstheater, Foyer

Heimat.Heute? Schreiben an Orten

Matinee der SLUB-Schreibwerkstatt. In der SLUB trafen sich Nachwuchsautorinnen und –autoren an insgesamt fünf Wochenenden zu einer Schreibwerkstatt unter der Leitung Kurt Drawert und Julia Meyer. Auf der Spur nach Heimat.Heute? wurden an jeweils verschiedenen Orten literarische Texte verfasst, um schreibend die Stadt Dresden in ihren verschiedenen Facetten zu erkunden und sich selbst als schreibendes Subjekt darin zu spiegeln. In der Matinee stellen die Autorinnen und Autoren ihre Texte vor und kommen mit dem Publikum ins Gespräch.

15. Montag, 19 Uhr
Klemperer-Saal

slub.lit Uta Hauthal – Literarische Späziergänge

Die Autorin und Musikerin Uta Hauthal entwickelte 2019, ausgehend von ihren Recherchen in der SLUB, das spezielle Format literarischer Spaziergänge, das sie nun bereits 18mal durchgeführt hat. In dieser Veranstaltung blickt sie zurück auf die bisherigen Erfahrungen, berichtet genauer über ausgewählte Spaziergänge und stellt die geplante Weiterentwicklung für 2022 vor. Außerdem liest sie aus dem Werk, das die Initialzündung dafür gab, aus Johanna Marie Lankaus „Dresdner Spaziergängen“ von 1912. Dazu improvisiert sie auf dem Flügel.

25. Donnerstag, 19.30 Uhr
Klemperer-Saal

Verfluchte Götter: Eine Geschichte der Blasphemie

Die weltweite Empörung über die Mohammed-Karikaturen und der Terroranschlag auf „Charlie Hebdo“ 2015 haben deutlich gemacht: Der Vorwurf der Gotteslästerung ist kein Relikt der Inquisition, Blasphemie ist heute aktueller als vor hundert Jahren. Die Grenze zwischen Spott und Beleidigung ist fließend, die Schmähung ist immer Teil eines größeren Konflikts – und sie kann in extreme Gewalt münden. Der Referent **Prof. Dr. Gerd Schwerhoff** lehrt Geschichte der Frühen Neuzeit an der TU Dresden. Eine Veranstaltung der Katholischen Akademie in Kooperation mit der SLUB.

29. Montag, 19.30 Uhr
Klemperer-Saal

slub.musik Fritz Geißler zum 100. Geburtstag

Fritz Geißler – vor allem durch seine regelmäßig aufgeführten Symphonien und Musiktheaterwerke einer der prägendsten zeitgenössischen Komponisten der DDR – wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Das ihm gewidmete Portraitkonzert stellt anhand der drei Streichquartette Geißlers künstlerische Biographie vor.

30. Dienstag, 19 Uhr
Klemperer-Saal

Künstler und ihre Fälschungen – ein spezielles Verhältnis

Nicht nur Sammler, Händler, Experten und Museen sind zunehmend von Kunstfälschungen betroffen, sondern auch die Künstlerinnen und Künstler. Wie gehen diese selbst mit dem Thema um? Der **Fälschungsspezialist Hubertus Butin** aus Berlin beleuchtet in seinem Vortrag die vielfältigen und teils skurrilen Formen der Auseinandersetzung von Künstlern mit ihren Fälschungen.

Dezember

1. Mittwoch, 19 Uhr
Klemperer-Saal

slub.film Mit Victor Klemperer im Kino (2): Der Blaue Engel

Die Filmadaption von Heinrich Manns Roman „Professor Unrat“ bedeutete für Marlene Dietrich den internationalen Durchbruch. Gemeinsam mit dem Regisseur Josef von Sternberg setzte sie ihre Karriere anschließend in den USA fort. Victor Klemperer sah den Film „Der blaue Engel“ erst 1932, zwei Jahre nach der Uraufführung, und zeigte sich beeindruckt: „oft erschütternd gut. Daß der Inhalt ein melodramatischer Kitsch ist - claro. Aber Wirkung hat er, u. die Schauspielerei ist große Kunst.“ Marlene Dietrich sei „fast noch besser als Jannings“, der immerhin 1929 den erstmals verliehenen Oscar als bester Hauptdarsteller bekommen hatte. Sowohl für die Dietrich als auch für Jannings war „Der blaue Engel“ das Tonfilmdebüt.

5. Sonntag, 11 Uhr
Zentralbibliothek , Eingangsfoyer

slub.musik Adventsmatinee: Festliche Musik aus Schrank II

Mitglieder des Dresdner Barockorchesters präsentieren Musik des Dresdner Hofes – und wir die dazugehörigen Quellen.

6. Montag, 18.30 Uhr
Klemperer-Saal

AlDante: Künstlerische Interpretationen der Divina Commedia

Zum Finale der Veranstaltungsreihe anlässlich des Dante-Jubiläumsjahres zum 700. Todestag des Dichters werden künstlerische Auseinandersetzungen mit Dantes Divina Commedia im Zentrum des Abends stehen. Studierende der Romanistik, Künstler:innen und Expert:innen haben in den letzten Monaten die Canti der Komödie in einem Video-Blog auf ganz unterschiedliche Art und Weise interpretiert und stellen nun eine Auswahl der Ergebnisse live vor. Dazu erfährt das Publikum Näheres über den sächsischen Dichter-König Johann von Sachsen, der in jungen Jahren auf einer Italienreise seine Passion für Dantes Hauptwerk entdeckte und es erstmals auf Deutsch übersetzte. Eine Veranstaltung des Italienzentrums der TU Dresden in Kooperation mit der SLUB.

9.

Donnerstag, 19 Uhr
Klemperer-Saal

slub.gespräch **Ost? West? Kunst!**

Die Galerie Döbele in Ravensburg und Stuttgart erkannte schon früh das Potential, das die Kunst aus der DDR für den westdeutschen Kunstmarkt bieten konnte und zeigte seit den 1980er Jahren immer wieder ostdeutsche und vor allem Dresdner Künstler: Hassebrauk, Dix, Hampel, Glöckner und viele andere. Seit 2018 verwahrt die SLUB das Galeriearchiv – Anlass genug für einen Themenabend! **Bertram Kaschek** (Staatsgalerie Stuttgart) spricht mit der **Galeristin Hedwig Döbele**, **Kathleen Rosenthal** (Kunsthistorikerin, Landesverband Bildende Kunst Sachsen), **Johannes Schmidt** (Städtische Galerie Dresden) und **Thomas Stern** (SLUB) über deutsch-deutsche Kunstbeziehungen und die Kunst in der DDR. Dazu zeigen wir Dokumente aus dem Archiv der Galerie Döbele.

16.

Donnerstag, 19.30 Uhr
Klemperer-Saal
Lesung und Konzert

slub.musik **Für drei Jubilare – Christian Münch, Wolfgang Hilbig und Uwe Hübner**

Wolfgang Hilbig, Christian Münch und Uwe Hübner sind herausragende Künstlerpersönlichkeiten mit engem Bezug zu Sachsen. Münch und Hübner feierten dieses Jahr ihren 70. Geburtstag, Hilbig wäre 80 geworden. Die Konzertlesung kombiniert Uraufführungen der Kompositionen Münchs mit Lyrik der beiden Schriftsteller.

AUSSTELLUNGEN in der Corty-Galerie

Menschen machen Bibliotheken – Bibliothekare im Porträt

Ausstellung **bis 11. November 2021**

Die SLUB besitzt eine „Ahnengalerie“, die Porträts der Oberbibliothekare bzw. Direktoren sowie verdienstvoller Mitarbeiter aus zwei Jahrhunderten umfasst. Die Bilder hatten ihren Platz teils in öffentlich zugänglichen Bereichen, teils in einzelnen Dienststellen. Sie vergegenwärtigten den amtierenden Bibliothekaren die persönlichen Eigenschaften und die bibliothekarischen und wissenschaftlichen Leistungen ihrer Vorgänger und erinnerten sie an ihre Pflicht zur Erhaltung und stetigen Weiterentwicklung der bereits 1788 für die Öffentlichkeit zugänglichen Bibliothek. Dabei hatten die Amtsinhaber oft den Spagat zu bewältigen, die Leitung der Bibliothek mit der eigenen wissenschaftlichen Arbeit zu verbinden. Diese Spannung zwischen Management und Forschung, die bis heute Anlass zu Debatten über das Berufsbild des wissenschaftlichen Bibliothekars ist, schlägt sich in der Ausstellung nieder. Die Präsentation zeigt aber auch, wie die einzelnen Vertreter Probleme und Tätigkeitsfelder in Angriff nahmen, die noch heute die SLUB prägen bzw. ins digitale Zeitalter fortgeführt wurden. Die Porträts verdeutlichen: Menschen machen Bibliotheken, indem sie Medien schaffen, sammeln, ordnen, verzeichnen, bewahren, bereitstellen, vermitteln und nutzen – damals analog, heute zunehmend digital. In der Schatzkammer werden bedeutende Erwerbungen aus den jeweiligen Amtsjahren gezeigt.

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung:
3.11., 10.11.2021, jeweils 17 Uhr, sowie am 6.11.2021 um 14 Uhr

Der gemeinsame Nenner. 30 Jahre Künstlerbuch-Almanach „Common Sense“ und die Grafik- und Künstlerbuchsammlung der SLUB

Ausstellung vom **9. Dezember 2021 bis 8. April 2022**

1989, kurz vor dem Ende der DDR, erschien der erste Band des Künstlerbuch-Almanachs „Common Sense“. Er steht in der Tradition der Künstlerbücher und originalgrafischen Zeitschriften, die vor allem in der späten DDR ein viel genutztes Medium experimentierfreudiger Künstler und kritischer Literaten waren, trotz und wegen der (kultur-) politischen Einschränkungen zu publizieren. Mit dem politischen Umbruch änderten sich zwar schlagartig die Rahmenbedingungen, doch die Tradition des Künstlerbuches wurde vielerorts weitergeführt – so auch bei der edition augenweide, die den Almanach bis 2018 herausgab.

30 Jahre „Common Sense“ waren für den Herausgeber Ulrich Tarlatt Anlass, dem Almanach eine Ausstellung zu widmen, die nun in der SLUB Dresden zu sehen ist. Sie zeigt in über 100 Einzelseiten die ganze Vielfalt des Almanach-Projektes. Hinzu kommen weitere Buchobjekte der edition augenweide. Ergänzend beleuchtet die Ausstellung auch die Grafik- und Künstlerbuchsammlung der SLUB, deren Schwerpunkt auf originalgrafischen Publikationen der DDR liegt. Bereits vor 1989 wurden sowohl offizielle als auch zahlreiche sogenannte nonkonforme Künstlerbücher systematisch erworben, – ein heute einzigartiger und wertvoller Bestand des Hauses.

Eröffnung der Ausstellung am 8. Dezember, 19 Uhr im Klemperer-Saal
Öffentliche Führungen durch die Ausstellung am 15.12. und 22.12.2021 jeweils 17 Uhr

Zeitgleich ist in der Schatzkammer die Ausstellung „Blühende Bücher. Botanische Kostbarkeiten aus der SLUB“ zu sehen.

WEITERE AUSSTELLUNGEN

loungeaffairs #3 – Jacques Schumacher | FRECH + FREI

Ausstellung in der BibLounge bis 20. März 2022

Jacques Schumacher ist ein Fotograf, der seinen Bildmotiven gern ein Augenzwinkern mitgibt. Witz und Esprit sind auch in der Auswahl von Werbemotiven und freien Arbeiten des Fotografen in der Ausstellung **lounge*affairs* #3** allgegenwärtig. Die Aufnahmen kreisen ausschließlich um die Inszenierung von Frauen. Dabei zeigt Schumacher keine zum Objekt degradierten Models. Er interessiert sich vielmehr für starke, selbstbewusste Frauen, die sich der bunten Mode- und Hochglanzwelt nicht unterordnen, sondern sie mitgestalten. Dass dabei so manche Klischees humorvoll unterlaufen werden, versteht sich – Jacques-Schumacher-typisch – von selbst.

Jacques Schumacher – Stern 1974, Thema: Essen und Trinken, „Perfekte Party" (© Jacques Schumacher)

Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

Bitte
- melden Sie sich vorab zu den Veranstaltungen unter **www.slubdd.de/veranstaltungen** an.
- tragen Sie auf dem Weg zum Saal eine Mund-Nase-Bedeckung,
- halten Sie den Schutzabstand von 1,50 m ein,
- bleiben Sie zuhause, wenn Sie coronatypische Symptome aufweisen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bitte informieren Sie sich auch über:
www.slubdd.de/veranstaltungen // @SLUBdresden // @slubdresden // @slub_dresden

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
Zellescher Weg 18 // 01069 Dresden
Kontakt: veranstaltungen@slub-dresden.de // +49 351 46 77-128

Stand der Veröffentlichung: 15. Oktober 2021, Änderungen vorbehalten

Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt zu den Veranstaltungen frei.

Satz und Layout: Ramona Ahlers-Bergner